

Borna

## Hotelausstatter rüstet sich für Fachmesse

Vor sechs Jahren hat sich Tischlermeister Thomas Fischer auf Hotelzimmer spezialisiert. In Sachsen ist er der Einzige.

05.03.2013 Von Heike Wendt



Alles muss passen – Diplom-Designerin Maria Maitschke vom Bornaer Hotel Concept hat schon vor der Ausstattung eines Zimmers im Kopf, welches Material mit den Möbeln harmoniert und zugleich das gewisse Etwas bringt. Foto: Marko Förster

Wer in einem Hotelzimmer übernachtet, will sich einfach wohlfühlen. Vom Möbelstück bis zum Vorhang sollte alles zusammenpassen. Dazu gehören Betten, Schränke ebenso wie Bodenbeläge, Tapeten, Dekostoffe, Accessoires.

Ziemlich aufwendig, mit jedem einzelnen Hersteller sein Konzept zu besprechen, findet Tischlermeister Thomas Fischer aus dem Bahretaler Ortsteil Borna. Mit seiner Firma Bornaer Hotel Concept hat er sich auf die Ausstattung kompletter Zimmer aus einer Hand spezialisiert. Damit ist er nach eigenen Aussagen der einzige in Sachsen.

Den Betrieb selbst gibt es seit 1984. Der Handwerksmeister hat ihn in Dresden gegründet und bis 2000 in der Landeshauptstadt geführt. „Viele Jahre haben wir für Hotelausstatter wie Voglauer und Baur die Möbel montiert“, sagt er. Die Arbeit von Ort und die notwendige Koordination mit anderen Firmen habe ihn auf die Idee gebracht, dass es für den Auftraggeber auch einfacher gehen könnte.

Seine Kunden hat er sowohl in großen Hotelketten wie in kleinen Pensionen. Möbel von seiner Firma sind u.a. in den Mercur-Häusern in Remscheid, Dortmund, Sindelfingen, dem Düsseldorfer City-Center und der Frankfurter Messe verbaut. Auch Hotels der Kette Ibis haben Zimmer mit nach dem Bornaer Konzept ausstatten lassen. Entworfen und gebaut wird darüber hinaus für den Privatkunden.

### Nichts von der Stange

Mehrere Musterzimmer sind in seinem Haus zu sehen. Auf rund 200 Quadratmetern sind sechs verschiedene Zimmertypen aufgebaut. „Das hilft, sich ein Bild über das fertige Produkt zu machen“, sagt er. Von der Stange kommt gar nichts.

Für die Entwürfe und Planungen ist Diplomdesignerin Maria Maitschke zuständig. Sie hat vor dem Studium Tischlermeisterin gelernt und weiß genau, wie umgesetzt wird, was sie entwirft. Im Moment entwickelt sie einen neuen Zimmertyp. „Den wollen wir im September auf der Fachmesse in Leipzig zeigen“, sagt sie. Regelmäßig ist die Firma auf der „Gäste“-Messe, die für Hotellerie und Gastronomen zugeschnitten ist, vertreten.

Gefragt sei zurzeit modernes Design mit klaren Strukturen und neuartigen Materialien. Kunststoffoberflächen sind mittlerweile so gut, dass sie von Holzmöbeln erst auf den zweiten oder dritten Blick zu unterscheiden sind. Der Vorteil für Hoteliers – Kunststoff ist wesentlich robuster als Holz.

Neue Idee und Materialien sind in immer kürzeren Abständen gefragt. „Die Zeit ist schnelllebig“, begründet der Firmenchef. Alle paar Monate durchfluten neue Trends und Materialien den Markt. Die werden auch von den Kunden nachgefragt. Bis ein neues Raumkonzept verkauft werden kann, vergeht gut ein Vierteljahr. „Meist steht eine individuelle Idee am Anfang, die stimmig umgesetzt werden muss“, sagt die Designerin.

Mit seinen sechs Mitarbeitern stattet das Unternehmen pro Jahr 500 bis 600 Hotelzimmer aus. „Die Zahlen schwanken immer, sind auch abhängig, wie investitionswillig die Branche gerade ist“, sagt der Firmenchef. 2009 beispielsweise habe wegen der Krise kaum ein Hotel investiert. Schon im Folgejahr habe bei ihm – wie in den Jahren zuvor – im Winter wieder Hochkonjunktur geherrscht.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/hotelausstatter-ruestet-sich-fuer-fachmesse-2523008.html>